

mittendrin



NEWS

Über zukunftsweisende Innovationen
und Automatisierungen

FOKUS

Die Vielfalt der
HÖRMANN Gruppe erleben

INSIGHT

Im Gespräch mit
Markus Giesswein

In dieser Ausgabe



6

NEWS
Funkwerk erreicht
FRMCS Interoperabilität



16

NETZWERK
Produkte & Services
der HÖRMANN Gruppe
als Übersichtsgrafik



22

70 JAHRE HÖRMANN
Ein Rückblick auf das
Jubiläumsjahr



8

FOKUS
VIelfalt der
HÖRMANN GRUPPE
Deutschlandreise



20

INSIGHT
Das Beste zum Schluss –
Kundenstimmen



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

uns allen sind der Markenname HÖRMANN und das rote Logo mit den Schallwellen einer Sirene oder auch der Markenname Funkwerk mit den Funkwellen in der Farbe Lila bekannt. In der breiten Öffentlichkeit sind unsere Marken jedoch weniger bekannt, obwohl unsere Produkte und das Ergebnis unserer Dienstleistungen überall im täglichen Leben präsent sind.

Ob beim Reisen mit der Bahn, beim Fahren mit der Straßenbahn, beim Gütertransport mit LKWs, bei der Ernte mit dem Mähdrescher – oder auch beim Sirenenalarm, in der Sicherheitsüberwachung von Anlagen und in der Radiologie – oder bei großen Lagern, Fabriken und Gebäuden, überall ist „HÖRMANN inside“ oder „Funkwerk inside“. Oft sind unsere Produkte und Dienstleistungen nicht direkt sichtbar und nur Teil eines großen Ganzen, sind aber entscheidend für die Funktionsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Zum Ende unseres 70. Jubiläumsjahrs seit Gründung der HÖRMANN Gruppe in 1955 wollen wir Ihnen einen breiten Überblick über die Vielfalt der HÖRMANN Gruppe geben und aufzeigen, wo uns die vielen Produkte und Dienstleistungen von HÖRMANN und Funkwerk im Alltag begegnen und wie sie unser Leben tagtäglich beeinflussen. Folgen Sie uns auf eine Reise durch die Welt der Produkte und Dienstleistungen von HÖRMANN und Funkwerk.

Diese Vielfalt ist das Ergebnis von 70 Jahren voller Innovationsfreude, unternehmerischem Weitblick sowie Mut und Tatkraft. Die HÖRMANN Gruppe versteht den schnellen technologischen Wandel und die stetigen Veränderungen nicht als Gefahr, sondern als Herausforderung zur dynamischen Unternehmensentwicklung und als Chance für weiteres Wachstum. Unser Motto „Ideen verbinden – Möglichkeiten erleben“ prägt unser tägliches Handeln und den Fortschritt bei unseren Produkten und Dienstleistungen.

Damit übernehmen wir gemeinsam Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft unserer Unternehmen und den langfristigen Erhalt unserer Arbeitsplätze. Trotz der vielen Krisen in den aktuellen zwanziger Jahren und der anhaltenden wirtschaftlichen Stagnation in Deutschland hat sich die HÖRMANN Gruppe erfolgreich weiterentwickelt und steht wirtschaftlich auf einem sehr stabilen Fundament.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest, eine erholsame Zeit über den Jahreswechsel und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr. Mit unserem Teamgeist und starken Zusammenhalt, mit Zuversicht und engagierter Arbeit werden wir auch in 2026 die Erfolgsgeschichte HÖRMANN gemeinsam fortschreiben.

Zum Ausklang des 70. Jubiläumsjahrs bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die geleistete viele Arbeit, mit der sie alle wieder zu einem wirtschaftlich erfolgreichen Geschäftsjahr 2025 der HÖRMANN Gruppe beigetragen haben. Wir möchten ihnen aber auch für ihre langjährige Loyalität gegenüber der HÖRMANN Gruppe und ihre Verbundenheit mit der HÖRMANNschaft herzlich danken.

Dr.-Ing. Michael Radke
CEO

Johann Schmid-Davis
CFO



ENGINEERING

Feierliche Übergabe an das Institut für angewandte Bewegungswissenschaften

Im September wurde der TU Chemnitz ein neues Institutsgebäude übergeben. Die bislang über den gesamten Campus verteilten Einrichtungen sind jetzt in einem zentralen Komplex mit modernen Geräteausstattungen und Forschungsbedingungen vereint. Durch die gemeinsame Nutzung von Technik und Sozialbereichen für die Dreifeldsporthalle und das Institutsgebäude wurde eine kompakte, funktionale und sehr wirtschaftliche Lösung umgesetzt.

HÖRMANN BauPlan begleitete die Planung und Umsetzung der Haustechnik. Die Realisierung der Sporthalle erfolgt als Plusenergiehaus mit dem Ziel, im Jahresverlauf mehr Energie zu erzeugen, als der Gebäudekomplex verbraucht. Das Plus wird in das campuseigene Stromnetz eingespeist. Möglich ist das durch die hocheffiziente Gebäudedämmung, die Errichtung einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer polyvalenten Luft-Wasser-Wärmepumpe zur parallelen Erzeugung von Kälte- und Heizenergie.

ENGINEERING

ZUKUNFTSWEISENDE INNOVATIONEN AUF DER TRAKO 2025

Im September fand in Gdańsk die Schienenverkehrs-Messe TRAKO statt. HÖRMANN Vehicle Engineering präsentierte ihre neuesten Errungenschaften. Im Mittelpunkt: der 3D-gedruckte HÖRMANN Innovation Train und aus dem 3D-Fiber-Train-Projekt ein gedrucktes Teil einer Zug-Frontmaske. Das 3D-Fiber-Train-Projekt ermöglicht eine nachhaltige und effiziente Fertigung durch werkzeugfreien 3D-Druck. Die positive Resonanz unterstreicht das Interesse an den zukunftsorientierten Entwicklungen der HÖRMANN Vehicle Engineering.



Der Verzicht auf Formwerkzeuge, ein hoher Automatisierungsgrad und der Einsatz wiederverwendbarer Materialien führen zu niedrigeren Herstellungskosten und verbesserter Ressourceneffizienz.

INTRALOGISTICS

STRESS RAUS, AUTOMATISIERUNG REIN

Die Sectro Self-Service-Sicherheitskontrolle, die HÖRMANN Klatt Conveyors gemeinsam mit dem strategischen Partner, der BEUMER Group, entwickelt hat, ist ein Design für ein vollautomatisiertes System zur Handgepäckkontrolle von Passagieren. Die Lösung konfiguriert den Passagier-Screening-Prozess von einem linearen Konzept zu einem parallelen Prozess neu, indem Funktionen logisch zusammengeführt werden.

Beim Betreten des Sicherheitskontrollbereichs geben die Passagiere ihr Handgepäck an einer der Selbstbedienungsstationen ab. Ein Touchscreen führt sie durch den einfachen Vorgang, um ihre biometrischen Daten mit ihrem Gepäck zu verknüpfen. Das Gepäck wird automatisch einem zentralen System zur Überprüfung zugeführt. Bilder von den Abtastungen werden an die Fernsteuerung übertragen. Sobald sowohl der Passagier als

auch das Handgepäck freigegeben wurden, wird der Passagier zu einer Self-Service-Abholstation geleitet, wo seine Sachen unter Verwendung der eindeutigen biometrischen ID des Passagiers als Referenz zugestellt werden.



ENGINEERING

Busworld 2025 in Brüssel: Nachhaltigkeit erlebbar gemacht



Die Busworld 2025 fand vom 4. bis 9. Oktober 2025 in Brüssel statt. Als führende Fachmesse der Busindustrie bot sie HÖRMANN Vehicle Engineering (HVE) die perfekte Plattform, um innovative Konzepte im Bereich Nutzfahrzeuge vorzustellen. Gemeinsam mit MAN zeigte HVE ein Innovations-Mock-up mit Fokus auf Nachhaltigkeit.

busworld
EUROPE BRUSSELS
4-9 OCT 2025

Unter dem Motto „Nachhaltigkeit im Reisebus erlebbar machen“ wurden natürliche Materialien wie Naturfasern und Kork, Flächenheizsysteme für mehr Komfort sowie ein integrales Leichtbaudach aus Naturfaserkompositen vorgestellt. Das Konzept stieß auf großes Interesse: Besucher begeisterten sich für die recycelten und biobasierten Materialien, die ein natürliches Fahrgefühl und attraktive Ästhetik bieten.

Die Gespräche am Stand bestärken HÖRMANN Vehicle Engineering darin, die nächsten Schritte zu gehen und die Konzepte aus dem Mock-up in weitere Projekte zu überführen, um neue Standards für nachhaltiges Reisen zu etablieren.

INTRALOGISTICS

NEUES LAGERSYSTEM FÜR HOVAL IN DER SLOWAKEI

Hoval zählt international zu den großen Playern in der Herstellung von Heiz- und Klimaraumlösungen. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Wärmepumpen erweiterte Hoval die Produktion an seinem Standort in der Slowakei unter anderem mit einem vollautomatischen Lagersystem, bestehend aus Paletten-Hochregallager, Fördertechnik und AutoStore®-Kleinteillager. Das gesamte neue Lagersystem, das HÖRMANN Intralogistics als Generalunternehmer umgesetzt hat, wurde jetzt abgenommen.



Im August 2025 wurde die wegweisende Anlage fertiggestellt und zur Zufriedenheit des Kunden übergeben. „Mit dem ePlant in Istebné sind wir für die Zukunft gerüstet. Die Arbeiten waren herausfordernd, doch HÖRMANN Intralogistics konnte das Gesamtsystem termingerecht und einwandfrei in Betrieb nehmen“, resümiert Pavel Polak, Project Manager bei Hoval.

Das Zusammenspiel aus Spezial-Paletten, AutoStore®-Kleinteillager, Fördertechnik und HiLiS WMS ist beeindruckend und wird unseren Kunden langfristig nach vorne bringen“, beobachtet Pascal Omlor, verantwortlicher Projektleiter bei HÖRMANN Intralogistics.

COMMUNICATION

ZUKUNFT LADEN –
MIT SYSTEM

Die Zukunft der Mobilität beginnt an der Steckdose – und HÖRMANN Kommunikation & Netze ist dabei.

Das Unternehmen ist jetzt offiziell als E-Marken- und E-Mobilität-Fachbetrieb in der ZVEH- und Landesinnungsdatenbank (Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke) gelistet, damit ab jetzt bundesweit leicht auffindbar und als kompetenter Partner für Planung, Installation und Wartung von Ladeinfrastruktur

anerkannt. Die Zertifizierung als E-Mobilität-Fachbetrieb steht für geprüfte Qualität, Fachkompetenz und verlässliche Standards – und macht die Expertise von HÖRMANN Kommunikation & Netze nun auch sichtbar. Für Kunden bedeutet das Transparenz und Vertrauen, für das Unternehmen ein weiterer Schritt, die Mobilität von morgen aktiv zu gestalten.

Ob Einzellösung oder komplexes Systemprojekt – HÖRMANN Kommunikation & Netze bringt E-Mobilität ans Netz.

ENGINEERING

FABRIKPROZESSE SICHTBAR
MACHEN – MIT PLANT SIMULATION

HÖRMANN Rawema in Chemnitz setzt auf Tecnomatix Plant Simulation von Siemens, die Software zur Modellierung und Optimierung von Produktions- und Logistikprozessen. Sie bildet Abläufe dynamisch ab, berücksichtigt zeitliche Abhängigkeiten sowie Stör- und Ausfallszenarien.

Der HÖRMANN Rawema-Ansatz mit Plant Simulation umfasst:

- Systemmodellierung mit digitalen Simulationsmodellen auf Basis realer Betriebsdaten,
- Prozessanalyse und Visualisierung von Engpässen,
- Nutzung verschiedener Szenarien zur Prozessverbesserung und Ressourcennutzung,
- Integration interner und externer Daten zur Steigerung der Genauigkeit,
- „Was-wäre-wenn“-Analysen verschiedener Szenarien als Grundlage für Entscheidungen,
- Ergebnisvisualisierung mit animierten Modellen zur Unterstützung von Kommunikation und Abstimmungen,
- Überführung der Ergebnisse in konkrete Umsetzungsschritte und Maßnahmen.

Mit Plant Simulation lassen sich Produktionslayouts effizient planen, Materialflüsse nachvollziehen, Transportnetzwerke gezielt gestalten und Ressourcen transparenter einsetzen.



AUTOMOTIVE

GEMEINSCHAFTSPROJEKT
VON HÖRMANN AUTOMOTIVE
SAARLAND UND CLAAS

Seit 2022 arbeitet HÖRMANN Automotive Saarland in St. Wendel mit CLAAS an der Entwicklung und Produktion von Verkleidungsteilen für den neuen Feldhäcksler JAGUAR 1000.

Bereits der zweite Auftrag von CLAAS für HÖRMANN Automotive baut auf einer erfolgreichen Partnerschaft seit 2012 auf, die von innovativen Lösungen und hervorragenden Ergebnissen geprägt ist.

Bereits früh in der Entwicklungsphase wurde in enger Zusammenarbeit der beiden Häuser das Design so optimiert, dass die spätere Herstellbarkeit, vor allem im Umformprozess, gewährleistet ist – ein entscheidender Schritt, um die hohen Qualitätsstandards von CLAAS zu erfüllen. Im Oktober 2025 startete HÖRMANN Automotive die Serienproduktion und Montage, inklusive Just-in-Sequence-Lieferung direkt ans Produktionsband für den neuen JAGUAR 1000.

Dieses Gemeinschaftsprojekt unterstreicht erneut die Innovationskraft und die Fähigkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit, die beide Unternehmen auszeichnet. Beides trägt dazu bei, den CLAAS JAGUAR 1000 zu einem führenden Modell im Bereich der Feldhäcksler zu machen.

PINBOARD

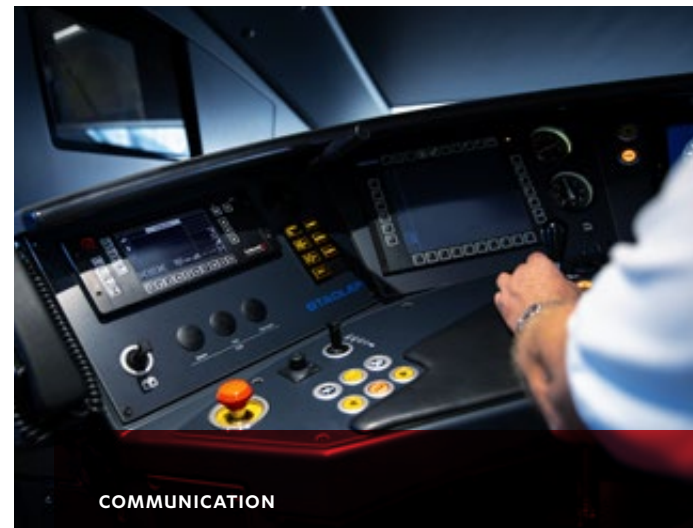
AKTUELLE PROJEKTE DER
HÖRMANN GRUPPE

COMMUNICATION

MOBILE SIRENE MOBELA JETZT
WELTWEIT ERHÄLTlich

Das mobile Sirenen- und Lautsprechersystem MOBELA 150-DII von HÖRMANN Warnsysteme ist ab sofort weltweit erhältlich. Das System lässt sich einfach auf Fahrzeugen oder auf einem Stativ befestigen. Es eröffnet eine mobile, gezielt lokal einsetzbare Warn- und Informationsmöglichkeit, um Menschen auf weitläufigen Industrieanlagen und Orten oder bei besonderen Anlässen wie Waldbränden, Gaslecks, Giftwolken oder Überschwemmungen zu warnen und zu informieren.

Die MOBELA wird seit vielen Jahren in Deutschland, der Schweiz und Italien eingesetzt. Die mobile Sirene MOBELA besteht aus einer kompakten, einfach zu bedienenden Kontrolleinheit und einem 360°-Rundstrahl-Lautsprechersystem. Der kugelförmige Schallgeber ermöglicht zudem eine 270°-Vertikalbeschallung und somit die Warnung höher gelegener Stellen bzw. Stockwerke. Über den Lautsprecher können Sirenen-Warntöne, Live-Durchsagen oder aufgespielte Audio-dateien übertragen werden.



COMMUNICATION

Funkwerk erreicht FRMCS-Interoperabilität

Für die Einführung des Future Railway Mobile Communication System (FRMCS) wurden im Sommer in eigenen Laboren und bei Bahnpartnern in Deutschland und Belgien erfolgreich umfangreiche Tests durchgeführt.

Die Meilensteine: die Implementierung des Multipath-Protokolls für unterbrechungsfreie Sprach- und Datenkommunikation, die Unterstützung bahnspezifischer 5G-Frequenzen und die Integration aller wichtigen Kommunikationsschnittstellen und Hardwarekomponenten. Die Labore wurden dafür

modernisiert – mit eigenem 5G-Campusnetz, spezieller Messtechnik und Anbindung an Testplattformen wie ETSI und Digitale Schiene Erzgebirge.

Funkwerk hat weitere innovative Produkte entwickelt, die sowohl die Migration bestehender Systeme als auch neue Kommunikationslösungen ermöglichen. In Praxis-Demonstrationen in Belgien und Deutschland wurden der FRMCS-Betriebsmodus, Multi-Traktion von Güterzügen und sichere Datenübertragung vorgestellt.

Deutschland



reise



Dafür stehen die Menschen bei HÖRMANN:

Ingenieurinnen und Techniker, Entwicklerinnen und Facharbeiter, Projektmanager und Azubis – ein starkes Team, das täglich mit Leidenschaft, Know-how und Innovationsgeist an Lösungen arbeitet, die unsere Welt effizienter, sicherer und vernetzter machen. Sie denken quer, handeln verantwortungsvoll und gestalten Fortschritt, der Bestand hat.

Um diese beeindruckende Bandbreite sichtbar zu machen, begeben wir uns auf eine virtuelle Deutschlandreise durch die Welt von HÖRMANN. Von Nord nach Süd, von Ost nach West besuchen wir Standorte, an denen Ideen Form annehmen, Produkte entstehen und Zukunft gestaltet wird. Wir treffen Kolleginnen und Kollegen, die uns zeigen, wie ihr Arbeitsalltag aussieht, woran sie gerade tüfteln und was sie antreibt. Sie erzählen von Herausforderungen, Erfolgen und Teamgeist – und davon, was es bedeutet, Teil eines Unternehmens zu sein, das seit Generationen für Qualität, Verlässlichkeit und Innovation steht.

Begleiten Sie uns auf dieser inspirierenden Reise quer durch die Unternehmensgruppe.

Entdecken Sie, wie vielfältig HÖRMANN ist, wie eng Technik und Mensch hier zusammenarbeiten und wie unterschiedlich die Wege sind, die alle zum gleichen Ziel führen: Lösungen zu schaffen, die das Leben verbessern. Lernen Sie die Menschen kennen, die hinter den Produkten und Projekten stehen – und erleben Sie, was HÖRMANN ausmacht: ein starkes Netzwerk, das auf Vertrauen, Verantwortung und Zusammenhalt baut.

Sind Sie bereit? Dann kommen Sie mit – und entdecken Sie die HÖRMANN Gruppe, wie Sie sie noch nie gesehen haben.

Diese Vielfalt ist das Ergebnis von Neugier, Mut und unternehmerischem Weitblick.

Denn die HÖRMANN Gruppe versteht Wandel nicht als Herausforderung, sondern als Chance. Überall dort, wo Menschen leben, arbeiten und sich bewegen, ist HÖRMANN Teil des Alltags geworden – auf der Straße, in Fahrzeugen, Produktionsanlagen, Kommunikationsnetzen und der digitalen Infrastruktur. Unsere Technologien und Dienstleistungen begegnen uns oft ganz selbstverständlich – und doch steckt dahinter immer ein Stück Zukunft.



Entdecken Sie die Vielfalt der HÖRMANN Gruppe

In den siebenzig Jahren der HÖRMANN Geschichte ist Unglaubliches entstanden. Es wurde entwickelt, erfunden, gebaut, produziert, optimiert, geprüft und immer wieder neu gedacht. Aus einem Familienunternehmen wurde eine breit aufgestellte Industriegruppe mit Visionen, Werten und einer klaren Haltung.

Heute vereint die HÖRMANN Gruppe rund 30 Unternehmen unter einem gemeinsamen Dach, beschäftigt fast 3.000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deckt mit 14 Geschäftsfeldern vier starke Industriesparten ab: Automotive, Communication, Intralogistics und Engineering.

VOM SAARLAND ...

HÖRMANN Automotive Saarland



Name: Andreas Knoll

Job: Key Account Manager für einen der führenden Hersteller von Landtechnik

Produkte: großflächige Verkleidungssysteme, Rahmen und Fahrwerkschassis, pressgehartete Verschleiß- und Schweißbaugruppen

Wenn Andreas Knoll über seine Arbeit spricht, spürt man sofort die Begeisterung und den Stolz, mit dem er seinen Beruf ausübt. Als Key Account Manager für einen der führenden Hersteller von Landmaschinen ist er täglich im Austausch mit namhaften Maschinenbauern und Entwicklern aus der Agrarbranche. Die Aufgabe: gemeinsam mit dem Kunden innovative und wirtschaftliche Lösungen zu realisieren.

„Uns geht es darum, gemeinsam mit dem Kunden kostengünstige Lösungen zu erarbeiten, zum Beispiel vereinfachte Bauteile“, erklärt Knoll. „Qualität und Wirtschaftlichkeit sind unsere besonderen Mehrwerte. Mit unserem hohen Automatisierungsgrad und neuen Technologien bei der Fertigung können wir Bauteile vereinfachen. Einen Rahmen, der vorher aus zahlreichen Einzelteilen gefertigt wurde, machen wir jetzt aus nur wenigen. Das begeistert unsere Kunden.“

Diese Begeisterung ist keine leere Phrase – sie zeigt sich in der engen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Kunden. „Ein Produkt-Ingenieur meinte einmal zu mir, dass er mit uns genau den Partner gefunden hat, der ihm das bauen kann, was er entwickelt hat“, erzählt Knoll mit einem Lächeln.

Was ihn besonders stolz macht, sind die sichtbaren Ergebnisse seiner Arbeit: „Wenn ich auf den Feldern Traktoren, Mähdrescher oder Feldhäcksler sehe, kann ich bei den meisten sagen: Daran haben wir mitgebaut. Das ist unser Baby.“ Für den 36-Jährigen ist Landtechnik mehr als nur ein Job. Es ist eine Leidenschaft.



... NACH GINSHEIM-GUSTAVSBURG

HÖRMANN Automotive Ginsheim-Gustavsburg



Name: Daniel Scondo

Job: Senior Key Account Manager für MAN

Produkte: Rahmenlängsträger und Rahmenanbauteile, Fahrwerkschassis, Achsen für leichte und schwere Nutzfahrzeuge

„Wir bringen LKW auf die Straße“, beginnt der leidenschaftliche Skifahrer Daniel Scondo unser Gespräch. „Der durchschnittliche Lebenszyklus eines LKW beträgt etwa zehn Jahre. Bei den enorm hohen Laufleistungen und Belastungen stehen Qualität und Sicherheit im Mittelpunkt. Mein Kunde vertraut uns da als technischem Partner. Wir haben langjährige Erfahrung, bieten Expertise – und flexible Lösungen.“

„LKW werden immer wichtiger für den Transport von Baustoffen, industriellen Gütern und Konsumgütern auf der Straße. Unseren Beitrag kann jeder von uns betrachten, wenn er mal auf der Autobahn im Stau neben einem LKW steht“, ergänzt Daniel Scondo. „Zum Beispiel ist das meist schwarze Chassis von uns. Sehen Sie sich bei der nächsten Totalsperrung auf der Autobahn mal die komplexe Konstruktion eines LKW-Chassis im Detail an! Das hat schon was.“

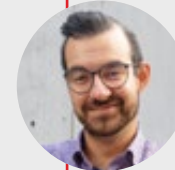
Doch hinter den technischen Komponenten steckt weit mehr als Stahl und Schrauben. „Jede neue Fahrzeuggeneration bringt andere Anforderungen mit sich: leichtere Materialien, höhere Effizienz, neue Normen und Umweltauflagen. Wir müssen als Partner schnell reagieren und Lösungen entwickeln, die technisch und wirtschaftlich überzeugen. Am Ende geht es immer um Vertrauen. Mein Kunde muss sich darauf verlassen können, dass wir zuverlässig liefern, auch wenn's mal eng wird.“

Mit einem Schmunzeln fügt er hinzu: „Ich sehe in jedem LKW, den ich auf der Straße sehe, ein Stück unserer Arbeit. Das motiviert – wir bewegen im wahrsten Sinne des Wortes, was die Wirtschaft am Laufen hält.“



ZWISCHENSTOPP IN WILLICH ...

HÖRMANN Intralogistics Willich



Name: Dennis Eirnbter

Job: Projektleiter

Produkt: AutoStore®

Wir alle lassen uns gerne Lebensmittel nach Hause liefern – zum Beispiel von flaschenpost.de. Der

Kunde von Hörmann Intralogistics steht mit seinem 120-Minuten-Lieferversprechen vor besonderen logistischen Anforderungen: Über 30 Lagerstandorte versorgen mehr als 200 Städte mit Getränken, Lebensmitteln und Alltagsprodukten.

Hörmann Intralogistics entwickelte dafür eine weltweit einzigartige Lösung: AutoStore®-Systeme für unterschiedliche Temperaturzonen, die an speziellen Arbeitsplätzen zusammengeführt werden – ideal für Bestellungen aus gekühlter und ungekühlter Ware. Nach der Pilotanlage in Langenfeld folgte Köln – das 50. AutoStore®-Projekt des Unternehmens.

Projektleiter Dennis Eirnbter erklärt: „AutoStore® ist ein kompaktes Würfellager, in dem Roboter Behälter gezielt herausheben und zu Arbeitsplätzen bringen. Bei flaschenpost.de haben wir zwei Systeme kombiniert: eines gekühlt, eines bei Raumtemperatur – verbunden durch Kombi-Arbeitsplätze. Ohne diese Automatisierung wäre das 120-Minuten-Versprechen kaum machbar gewesen. Dass wir nach dem Pilotprojekt sofort den nächsten Auftrag erhielten, war die beste Bestätigung.“

Hörmann Lösungen stecken aber nicht nur hinter flaschenpost.de: „Ob im Kölner Liefergebiet, bei Bestellungen von Giesswein oder Martini Sportswear – oft arbeitet im Hintergrund ein AutoStore® von uns“, so Eirnbter. „Die Roboter sichern schnelle Lieferzeiten, hohe Leistung auf wenig Fläche und bleiben auch bei Peaks wie Black Friday stabil.“

Sein Fazit: „Unsere Systeme erleichtern den Alltag – Kunden bekommen ihre Waren schnell und zuverlässig, und Mitarbeitende werden körperlich entlastet. Wir schaffen moderne Arbeitsplätze und Lösungen, die das Leben vieler Menschen verbessern. Das motiviert mich jeden Tag.“

... UND EIN ABSTECHER NACH MÜNCHEN

HÖRMANN Intralogistics München



Name: Thomas Köhler

Job: Vertriebsprojektleiter

Produkte: Temperaturgeführte Hochregallager

Thomas Köhler ist Vertriebsprojektleiter für das temperaturgeführte Hochregallager und die Elektro-

hängebahn der Molkerei Berchtesgadener Land. Die Molkerei befindet sich im Besitz von rund 1.700 Bio- und Bergbauern. Um die steigenden Produktionsmengen zu bewältigen, entstand in Piding ein drittes vollautomatisches Hochregallager, verbunden per Fördertechnikbrücke mit Produktion und den bestehenden Lagern. Das Projekt umfasste den kompletten Neubau inklusive Regalstahlbau, einer 90 Meter langen Brücke für die Elektrohängebahn, sechs Regalbediengeräten, umfangreicher Palettenfördertechnik, Brandschutz- und Schnellaufatoren, Wicklern, Etikettierern sowie der gesamten Steuerungs- und Lagerverwaltungssoftware. Im Gespräch mit mittendrin erklärt er das Projekt.

„Wir bauen intelligente, vollautomatische Lager- und Fördersysteme“, sagt Köhler. „Man kann sich das wie einen bis zu 40 Meter hohen Kühlschrank vorstellen, in dem schienengeführte Regalbediengeräte Paletten ein- und auslagern. Die Elektrohängebahn verbindet das neue Lager nahtlos mit der bestehenden Struktur. Und das alles liefern wir aus einer Hand. Jeder Joghurt- oder Milchbecher von Berchtesgadener Land läuft durch dieses System.“

Die Molkerei bestätigt Thomas Köhler, dass die Anlage seit Inbetriebnahme absolut zuverlässig arbeitet. „Gerade bei frischen Produkten ist das entscheidend“, betont er. „Wenn die Logistik stockt, kann nicht ausgeliefert werden. Unsere Zuverlässigkeit macht uns deshalb besonders stolz.“





WILLKOMMEN IN CHEMNITZ – ENGINEERING AS ITS BEST

HÖRMANN Rawema Chemnitz



Name: Matthias Fritzsche

Job: Vertriebsleiter

Produkte: Fabrikplanung für das produzierende Gewerbe, Fachplanungen im industriellen Sektor und von Produktionstechnologien

„Wir sind der Fabrikplaner. Um ganz genau zu sein: Wir entwickeln und planen komplette Produktionsstandorte und Fabriken.“

Vertriebsprofi Matthias Fritzsche bringt auf den Punkt, worum es bei HÖRMANN Rawema geht – und dass eine Fabrik eben nicht gleich eine Fabrik ist. „Eine solche Planung beginnt, lange bevor der erste Spatenstich gesetzt wird. Wir prüfen und bewerten potenzielle Standorte, analysieren logistische Anbindungen, lokale Vorschriften und individuelle Anforderungen der Produktion. Erst dann beginnt die eigentliche Planungsarbeit. Unser ganzheitliches Vorgehen – von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Fabrik – ist der große Vorteil für unsere Kunden.“

Seit November 2024 ist Matthias Fritzsche Teil des Teams von HÖRMANN Rawema, wo er seine langjährige Vertriebserfahrung in die Welt der industriellen Planung einbringt. Ihn fasziniert die Vielfalt der Projekte und Auftraggeber. „Wir planen nicht nur neue Werke, oft geht es auch darum, bestehende Produktionsstätten effizienter zu gestalten. Mit unserer digitalen Fabrikplanung können wir Produktionsabläufe virtuell abbilden, Engpässe aufdecken und Prozesse optimieren – lange bevor in der Realität etwas verändert wird.“

Die Kombination aus Hightech und Ingenieurskunst findet Matthias Fritzsche sehr beeindruckend. „Man sieht, wie Theorie und Praxis zusammenkommen. Und wenn man dann später vor einem fertigen Werk steht, an dem wir mitgewirkt haben – das ist schon großartig.“

Ein Beispiel, auf das man bei HÖRMANN Rawema gerne schaut, ist das Aluminium-Recyclingwerk von Novelis in Nachterstedt. „Daran waren wir beteiligt!“, sagt Matthias Fritzsche mit einem Lächeln.



HÖRMANN BauPlan Chemnitz



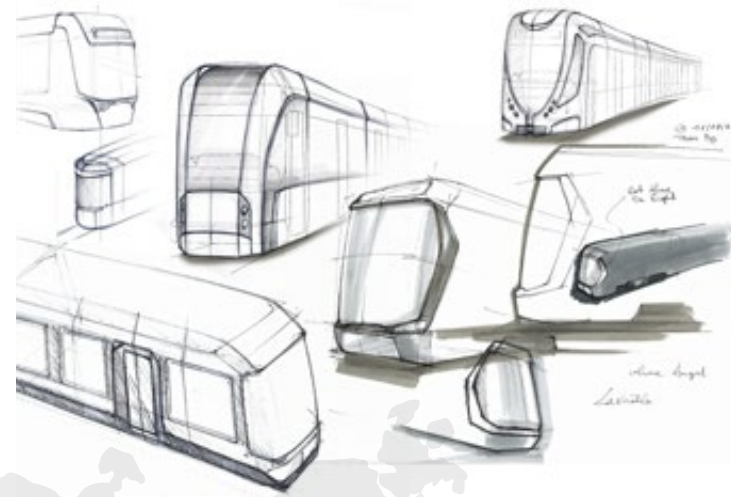
Name: Lars Keppler

Job: Geschäftsführer

Produkte: Bauplanung

„Wir planen, was gebaut werden soll. Seit inzwischen 75 Jahren steht unsere Ingenieurgesellschaft für Bauplanung für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation. Gegründet 1950 als Landesprojektierung Sachsen in Chemnitz, haben wir uns über Jahrzehnte hinweg zu einem starken Partner für Industrie, Handel und Wohnungsbau entwickelt. Seit 1990 sind wir Teil der HÖRMANN Gruppe – und profitieren seither von einem leistungsfähigen Netzwerk technischer Kompetenz und interdisziplinärer Zusammenarbeit.“

Heute vereinen rund 40 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Leidenschaft fürs Bauen. „Gemeinsam erarbeiten wir Generalplanungsleistungen und maßgeschneiderte Detaillösungen, die Projekte jeder Größenordnung zum Erfolg führen.“ Geschäftsführer Lars Keppler schätzt die Stärke seiner Mannschaft. „Wir haben hervorragende Ingenieure, Architekten und Projektmanager – Menschen, auf die ich mich jederzeit verlassen kann. Sie denken mit, hinterfragen, gestalten und treiben jedes Projekt mit technischem Know-how und echter Kreativität voran. Wie gut dieser Anspruch funktioniert, zeigen unsere langjährigen Kundenbeziehungen, etwa zu Unternehmen wie Würth oder Rolls-Royce. Und tatsächlich begegnet man unserer Arbeit viel häufiger, als man denkt. Um unsere Auftraggeber auch in Zukunft bestmöglich zu unterstützen, haben wir unser Unternehmen klar strukturiert: in die Kompetenzzentren Hochbau und Technische Ausrüstung, ergänzt durch Building Information Modeling (BIM) – eine moderne 3D-Gebäudemodellierung, die Planung, Ausführung und Betrieb intelligent miteinander verknüpft. So schaffen wir die Grundlage, um Visionen Wirklichkeit werden zu lassen – Planung aus einer Hand.“



HÖRMANN Vehicle Engineering Chemnitz



Name: Alexander Hügl

Job: Chief Sales Officer

Produkt: Entwicklung von Schienen- und Nutzfahrzeugen, Bussen und Motorrädern

„Wir entwickeln, was unsere Kunden herstellen wollen. Unser Produkt – oder besser gesagt: unsere Dienstleistung – ist die Fahrzeugentwicklung in all ihren Facetten. Als weltweit agierende Ingenieurgesellschaft entwickeln, konstruieren und analysieren wir, erstellen Fertigungsunterlagen und begleiten Projekte von der ersten Idee bis zur Produktionsreife – stets in enger Zusammenarbeit mit den Herstellern. Dabei reicht unser Leistungsspektrum vom Industriedesign eines Fahrzeugs bis zur Softwareentwicklung.“

Alexander Hügl erläutert das dahinterstehende Prinzip: „Unsere Auftraggeber haben zum Teil nicht das notwendige Know-how oder die notwendigen Kapazitäten für benötigte Entwicklungsaufgaben. Sie vertrauen auf unseren ingenieurtechnischen Sachverstand und die Erfahrung unserer Mitarbeitenden. Darin sehen sie einen echten Mehrwert.“

Auf die Frage nach der Innovationskraft des Unternehmens verweist Alexander Hügl auf die HÖRMANN DNA: „Wir beschäftigen uns intensiv mit alternativen Antrieben, Leichtbaukonzepten und dem autonomen Fahren. Wir orientieren uns an den Trends der Zukunft, getreu unserem Motto ‚Design for future mobility‘. Nachhaltigkeit in der Mobilität ist ein zentraler Baustein. Etwa das Thema Refurbishment, also die hochwertige Generalüberholung und Wiederverwendung bestehender Produkte. Ein besonderes Projekt waren hier die Straßenbahnen der Dortmunder Stadtwerke. Man benötigte neue Fahrzeuge, wollte die vorhandenen nicht einfach ausrangieren. Auftrag: den Bestand überholen und optisch den Neuanschaffungen angleichen. Kein Fahrgast sollte den Unterschied zwischen alt und neu erkennen. Und weiter zum Thema Nachhaltigkeit: Wir entwickeln aktuell die erste Wasserstoffstraßenbahn Europas. Das Beste bei uns ist aber die Abwechslung und Begeisterung, die die Kolleginnen und Kollegen an ihrer Arbeit und den vielfältigen Aufgaben haben.“



NÄCHSTER HALT: DRESDEN

VacuTec Dresden



Name: Marcus Hohlweg und Christoph Blümel

Job: Sales

Produkte: Detektoren für ionisierende Strahlung

„Hört sich kompliziert an. Ist es auch“, beginnt Marcus Hohlweg das Gespräch. „Unsere Strahlungsdetektoren werden in der Industrie, zum Schutz der Bevölkerung und in der Medizintechnik eingesetzt, zum Beispiel in Röntgengeräten. Es handelt sich bei unseren Produkten um Messgeräte und Sensoren zum Nachweis ionisierender Strahlung wie z. B. Alpha-, Beta- und Gammastrahlung. Ein bekannter Vertreter dieser Art ist das Geiger-Müller-Zählrohr. Es funktioniert durch die Erzeugung von Gasentladungen, die durch die ionisierende Strahlung ausgelöst werden und zu einem messbaren elektrischen Signal führen.“

Christoph Blümel ergänzt: „Mit unseren über 50 Kolleginnen und Kollegen arbeiten wir in einem Nischenmarkt. Aber made in Germany ist gefragt. Es werden höchste Anforderungen gestellt, an das Material, an die Prüfmechanismen. Bei dieser Technologie gibt es keine Toleranzen. Auch wenn unsere Produkte für die meisten Menschen nicht sichtbar sind, findet man sie in vielen Geräten, u. a. in diagnostischen Röntgengeräten beim Arzt.“

In bester Erinnerung ist Marcus Hohlweg und Christoph Blümel ein wissenschaftliches Experiment ungarischer Studenten zur Erforschung ionisierender Strahlung der Atmosphäre in bis zu 90 Kilometern Höhe, bei dem die Geiger-Müller-Zählrohre von VacuTec zum Einsatz gekommen sind.



COMMUNICATION – JEDERZEIT DIE RICHTIGEN VERBINDUNGEN ...

Funkwerk Kölleda



Name: Mischar Jung

Job: Leiter Marketing und Kommunikation

Produkte: Zugfunk

Mischar Jung erklärt uns die Anforderungen moderner Zugfunktechnik: „Es geht um Modularität und absolute Zuverlässigkeit. Unsere Geräte müssen in verschiedenste Fahrzeugarchitekturen passen und auch unter extremen Bedingungen stabil funktionieren.“ Zugfunk sei zentral für die Sicherheit im Schienenverkehr – nur mit störungsfreier Kommunikation zwischen Leitstellen und Lokführer:innen ließe sich bei Gefahren wie Hindernisse oder technische Probleme schnell reagieren.

Seit 1982 entwickelt Funkwerk Lösungen für diese Anforderungen. „Wir sind Spezialisten für Sprach- und Datenkommunikation über analoge und digitale Mobilfunknetze“, so der 56-Jährige.

Heute zählt das Unternehmen im Bereich mobiler GSM-R-Zugfunkanlagen zu den Marktführern. Das Label „made in Germany“ stärke zudem das Vertrauen auf internationalen Märkten. Besonders stolz ist Jung auf den jüngsten Erfolg bei den spanischen Bahnbetrieben.

Die Zukunft des Zugfunks heißt FRMCS, ein auf 5G basierender, europaweit entwickelter Kommunikationsstandard. Die Neuentwicklung des Standards wurde notwendig, um den kommenden Anforderungen der Bahnkommunikation gerecht zu werden, wie beispielsweise einer deutlich höheren Zugdichte auf dem bestehenden Schienennetz oder auch autonomer Steuerungsanwendungen. „Unsere Produkte sind bereits heute dafür ausgelegt“, betont Jung mit einem zufriedenen Lächeln.



KARLSFELD

Funkwerk Systems Karlsfeld



Name: Gerold Meinders

Job: Projektleiter / gesamtverantwortlich Österreich

Produkte: Fahrgast-Informationssysteme

Der Fahrgast möchte wissen, wann sein Zug an welchem Bahngleis zu erreichen ist – oder wo er umsteigen muss. Genau dafür sorgt die Technik von Funkwerk. Gerold Meinders arbeitet seit über 20 Jahren im Unternehmen und weiß, worauf es bei modernen Fahrgast-Informationssystemen ankommt: „Unsere Technologie informiert optisch, akustisch und online über Zugbewegungen, Fahrpläne und Störungen. Was uns auszeichnet, ist, dass wir ein echtes 360-Grad-Produkt mit höchstem Automatisierungsgrad anbieten. Nicht nur Displays oder Akustiksysteme, sondern vollständige Systeme, die ineinandergreifen und praktisch selbstständig laufen.“

Der Erfolg spricht für sich: In 958 von 1.100 Bahnhöfen in Österreich sind die Lösungen von Funkwerk präsent – sichtbar auf den Anzeigetafeln, hörbar bei Durchsagen und digital verfügbar über vernetzte Dienste. Für Gerold Meinders verbinden sich damit auch viele persönliche Erinnerungen. Besonders gern erinnert er sich an die Inbetriebnahme des Wiener Hauptbahnhofs. „Das war schon ein einschneidendes Ereignis“, sagt er. „Für mich ist das der modernste und natürlich wichtigste Bahnhof Österreichs. Und wir mittendrin – mit Technologie, auf die sich täglich Tausende Menschen verlassen.“



... UND DAS GUTE GEFÜHL VON SICHERHEIT

Funkwerk Security Solutions Nürnberg



Name: Jan Rippen

Job: Leitung Vertrieb PSIM

Produkt: Physical Security Information Management

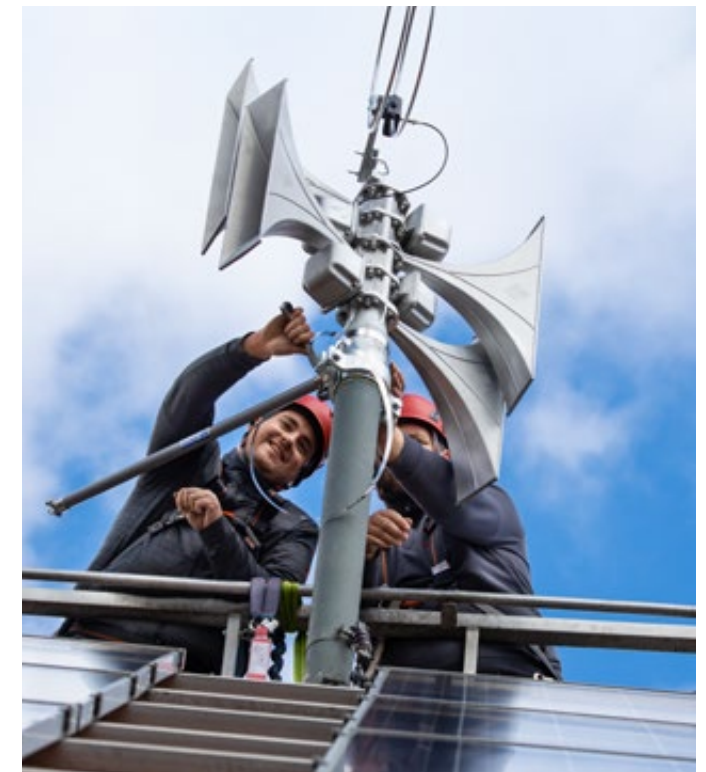
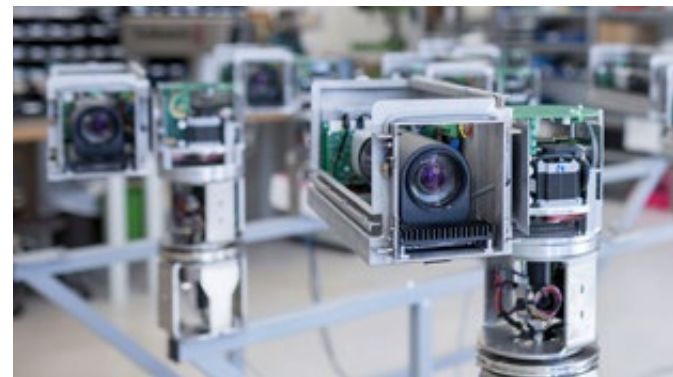
„Unsere Produkte und Lösungen stehen für Sicherheit, Information und Kontrolle.“ Jan Rippen begeistert an seinem Beruf vor allem die Vielfalt der Kunden. „Es geht in der Hauptsache um Absicherung von Kundenliegenschaften. Wir bieten dafür die Hardware, wie Kameras, Sicherheitstechnik und diverse Aufnahmesysteme, aber auch die Managementsoftware – ein System für die gesamte Infrastruktur. Zentralisiert und vereinfacht. Wir helfen so zum Beispiel auch, kritische Infrastrukturen zu schützen und damit die öffentliche Sicherheit. Unsere Lösungen findet man überall da, wo Sicherheit großgeschrieben wird.“

Die Produkte der Funkwerk Security Solutions sieht man auch im Alltag. An Flughäfen. Oder auf den Autobahnen. „Die Kameras zur Seitenstreifenfreigabe sind von uns.“

Doch nicht nur die Einsatzorte sind vielfältig. „Jede Branche hat ihre eigenen Herausforderungen“, erklärt Jan Rippen. „Ein Bahnhof braucht andere Lösungen als ein Logistikzentrum, ein Industriepark andere als eine Justizvollzugsanstalt. Genau das macht unsere Arbeit so spannend.“

Dabei gehe es längst nicht mehr nur um klassische Videotechnik. „Moderne Sicherheitssysteme sind intelligent. Sie erkennen Muster, melden Auffälligkeiten, unterstützen Menschen in kritischen Situationen. Unsere Software kann Bewegungen analysieren, Zugänge steuern oder im Ernstfall automatisch alarmieren.“ Für viele Unternehmen sei das ein entscheidender Faktor, um Risiken zu minimieren und Abläufe zu optimieren.

Auch die Zukunft hält spannende Entwicklungen bereit: „Künstliche Intelligenz, Deep Learning, vernetzte Sensorik – all das wird die Sicherheitsbranche weiter verändern. Wir sind da schon mittendrin. Unser Ziel ist es, Systeme und Lösungen zu schaffen, die zuverlässig überwachen und aktiv unterstützen. Sicherheit wird dadurch nicht nur effizienter, sondern auch smarter.“



SCHLIESSLICH: HOFHEIM-WALLAU

HÖRMANN Warnsysteme



Name: Daniel Meffert

Job: Regionalleiter Sirene West für 4 Standorte

Produkte: Sirenenanlagen zur Warnung der Bevölkerung

„Jeder kennt sie: die Sirenen auf den Dächern von Rathäusern, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden. Und jeder hat sie bei Probealarmen schon gehört.“ Daniel Meffert überrascht uns mit der Information, dass es immer noch Gemeinden ohne funktionierende Sirenen gibt. „Viele Sirenen wurden nach Ende des kalten Kriegs außer Funktion genommen. Das ändert sich gerade wieder. Auch wegen des zunehmenden Wandels des Wetters in Deutschland. Die Warnung der Bevölkerung nimmt wieder einen höheren Stellenwert ein.“

Daniel Meffert erklärt weiter, dass moderne Warnsysteme heute weit über das hinausgehen, was man klassischerweise mit einer Sirene verbindet. „Unsere Anlagen sind modular aufgebaut. Sie können über unterschiedliche Wege angesteuert werden. Per Leitstelle, per App oder über automatisierte Systeme bei bestimmten Ereignissen. Damit reagieren wir flexibel auf lokale Gefahrenlagen – egal ob Unwetter, Großbrand oder andere akute Bedrohungen.“

Wichtig sei die Zuverlässigkeit. „Eine Warnung muss sofort und ohne Verzögerung funktionieren. Darum wird viel in Wartung und regelmäßige Tests investiert.“ Die bundesweiten Warntage seien für ihn und sein Team ein entscheidender Moment: „Da zeigt sich, ob alles ineinandergreift – von der Technik über die Netzwerke bis hin zur Kommunikation mit den Kommunen.“



HÖRMANN
Automotive

» SEITENKLAPPEN &
CHASSIS FÜR
LANDMASCHINEN



» RAHMENLÄNGSTRÄGER
FÜR LKW



HÖRMANN
Engineering

» KOMPONENTEN
FÜR RÖNTGENSYSTEME

» PLANUNG VON
PRODUKTIONSHALLEN



» PLANUNG & ENTWICKLUNG
VON SCHIENENFAHRZEUGEN

PRODUKTE & SERVICES

» FAHRGASTINFORMATIONSSYSTEME

» ZUGFUNK



» SICHERHEITSSYSTEME

» SIRENEN



HÖRMANN
Communication

» AUTOMATISIERUNGS-
LÖSUNGEN



» HOCHREGALLAGER



HÖRMANN
Intralogistics



MENSCHEN BEI HÖRMANN

Als Unternehmen und als Einzelne – viele unserer Mitarbeiter:innen bringen ihre Innovationsfreude in die Weiterentwicklung unserer Produkte und Services ein. Sie entwickeln Ideen, wie wir Abläufe verbessern, neue Chancen schaffen und schnell auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren. Überall entstehen Ansätze, unsere Kompetenzen gezielt einzusetzen und als Servicepartner für unsere Kunden echten Mehrwert zu bieten. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der HÖRMANN Gruppe – verlässlich, vorausschauend und kundennah.

Zufriedene Kunden

Wer kennt sie nicht: die gemütlichen Woll-Hausschuhe und trendigen Merino-Sneaker von Giesswein aus Tirol? Die ikonischen Modelle haben längst Fans in ganz Europa gefunden. Doch was viele nicht wissen: Bevor diese beliebten Schuhe ihren Weg zu Kundinnen und Kunden antreten, arbeitet dahinter ein hochmodernes, perfekt abgestimmtes Logistiksystem. Eine Lösung von HÖRMANN Intralogistics.



Markus Giesswein

Geschäftsführer des Traditionsbetriebs Giesswein aus Tirol, Österreich



Markus Giesswein, Geschäftsführer der gleichnamigen Traditionsmarke, erinnert sich noch gut an den Moment, als die Nachfrage nach den beliebten Schuhen aus Wolle und Merino förmlich explodierte. Innerhalb kürzester Zeit stand das Familienunternehmen vor der Herausforderung, die sprunghaft gestiegenen Bestellmengen effizient zu bewältigen – ein Wendepunkt, der Giesswein schließlich dazu veranlasste, gemeinsam mit HÖRMANN Intralogistics den Schritt in Richtung Automatisierung zu gehen.

In Brixlegg, Tirol, nahm HÖRMANN Intralogistics im Juli 2020 ein maßgeschneidertes AutoStore®-System für Giesswein in Betrieb. Vorausgegangen waren intensive Planungsgespräche, exakte Bedarfsermittlungen und mehrere Anlagensimulationen auf Basis realer Unternehmensdaten. Aus dieser engen Zusammenarbeit entstand ein auf die

Abläufe von Giesswein abgestimmtes System – ausgestattet mit zunächst 31 Robotern und 17.500 Behältern, die sich auf neun Ebenen verteilen.

Doch die Erfolgsgeschichte endete dort nicht. Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums und der anhaltend hohen Nachfrage wurde die Anlage bereits zweimal erweitert. Heute arbeiten 51 Roboter im AutoStore®-System von Giesswein und sorgen dafür, dass Bestellungen schneller, zuverlässiger und mit höchster Präzision abgewickelt werden können.

Damit hat das Familienunternehmen nicht nur seine Logistik zukunftsfähig gemacht, sondern auch gezeigt, wie moderne Automatisierungstechnologien traditionelle Marken nachhaltig stärken können.

Tradition trifft Mode

Wir hatten die Gelegenheit, mit Markus Giesswein zu sprechen.

Herr Giesswein, wie hat AutoStore® Ihr Geschäft verändert?

„Das Wachstum wäre ohne AutoStore® gar nicht möglich gewesen. Wir machen heute 75 Millionen Euro Umsatz und versenden rund 10.000 Pakete täglich. Bei den Black-Friday-Aktionen oder im Weihnachtsgeschäft schnell das Volumen auf das Fünf- bis Zehnfache hoch. Das System ist so flexibel, dass wir dann einfach zwei oder drei Schichten fahren – es passt sich immer an die Situation an. Für unsere Kunden bedeutet das: Wer bis 12 Uhr bestellt, bekommt sein Paket meist noch am selben Tag zum Versand – doppelt so schnell wie früher. Am nächsten Tag liegt es dann oft schon im Briefkasten.“

Wie funktioniert das Kommissionieren bei Ihnen?

„Wir haben eine Besonderheit: Eine Bin ist immer eine Schuhgröße. So muss niemand mehr suchen – wenn der grüne Schuh in Größe 43 gebraucht wird, bringt AutoStore® genau diese Box. Das System sortiert alles vor und bringt es in der richtigen Reihenfolge. Wir sprechen von nur 15 Sekunden pro Pick.“

Was sagen Ihre Mitarbeiter dazu?

„Früher war der Zustand teilweise nicht mehr tragbar. Die Kollegen mussten mehrere Kilometer am Tag mit schweren Eisenwagen laufen. Heute ist das einer der beliebtesten Jobs in unserer Logistik – komfortabel, gut gestaltet, ein richtig moderner Arbeitsplatz.“

Warum haben Sie sich für HÖRMANN entschieden?

„HÖRMANN hat uns überzeugt, weil wir von deren Erfahrung mit anderen Systemen ableiten konnten, wie viele Roboter wir wirklich brauchen. Die Integrationsphase lief reibungslos, der Support bis zum Live-Gang war immer da – und zum Schluss war's erfolgreich. Darauf kommt's an.“

Wie groß war die Überwindung zur Automatisierung?

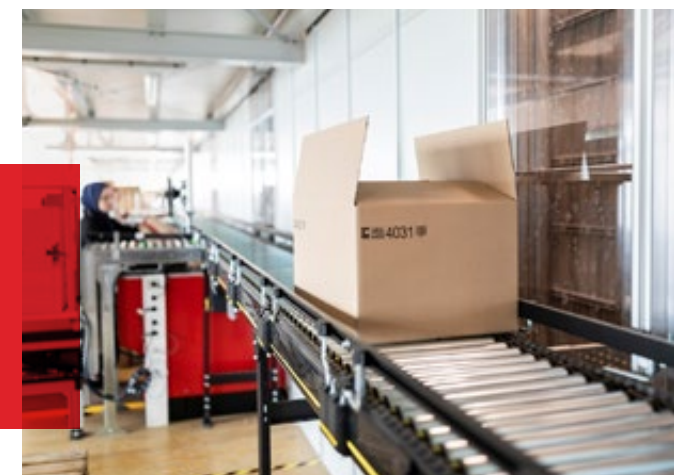
„Wir wollten das schon länger, aber die Kosten haben uns abgeschreckt. Automatische Systeme sind teuer, und bis sich das rechnet, dauert es Jahre. AutoStore® hat das beste Preis-Leistungs-Verhältnis am Markt – und ist gleichzeitig am performantesten. Das erleichtert den Einstieg.“

Ihr Fazit?

„Als Unternehmer tätigt man hier eine sehr große Investition. Fragen sind: Kann ich das System über Jahre betreiben? Ist es zukunftsträchtig? Bekomme ich Unterstützung, wenn's mal nicht läuft? Ich kann alles mit Ja beantworten. Es ist eine Herausforderung bei der IT-Integration – Logistik ist komplex. Aber es rentiert und lohnt sich.“

Vielen Dank, Herr Giesswein.

HÖRMANN Intralogistics realisierte für Giesswein zur Unterstützung des stetig wachsenden Onlineshop-Geschäfts und des stationären Handels in einer bestehenden Lagerhalle ein maßgeschneidertes AutoStore®-System als Fertigwarenlager.





Das Beste zum Schluss – Kundenstimmen

Das Beste an unserer Arbeit sind zufriedene Kunden. Wir haben uns bei Kolleginnen und Kollegen ein wenig umgehört, welche Meinungen, Feedbacks und Bewertungen es von ihren Kunden zu den Leistungen der HÖRMANNschaft gab.

1. TÄGLICH MIT TOILETTEN-PAPIER VERSORGT

2011 wurde die HÖRMANN Intralogistics beauftragt, die Logistik für die Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG in Miltenberg zu optimieren. Wir durften die IT des Bestandlagers optimieren, ein viergassiges Hochregallager und eine Elektrohängebahn zur Kapazitätserweiterung neu bauen und alles unter dem bewährten HÖRMANN HiLiS Warehousemanagementsystem vereinen. Fripa ist Marktführer für die Herstellung von Tissue-Produkten, in dem modernen Lager werden also Alltagsprodukte wie Toilettenpapier und Papierhandtücher gelagert und für den Versand bereitgestellt.

» Mit besten Referenzen und einem überzeugenden und durchgängigen IT-Konzept konnte uns HÖRMANN Intralogistics bei der Lieferantenauswahl für unser anspruchsvolles Projekt überzeugen. Die hohen Erwartungen beim Hochregallager-Neubau, der Modernisierung und der Integration des bestehenden Hochregallagers erfüllte HÖRMANN Intralogistics als Generalunternehmer hervorragend. «

Jochen Giegerich | Einkaufsleiter Technik, Fripa Papierfabrik Albert Friedrich KG

2. WÄRMEPUMPEN FÜR EINFAMILIEN-HÄUSER UND UNTERNEHMEN

Die iDM Gruppe ist der größte österreichische Hersteller von Heizungs-Wärmepumpen. Über 400 Mitarbeiter:innen entwickeln, produzieren und vertreiben jährlich über 30.000 Wärmepumpen für Heizung, Kühlung und Warmwasser. 2019 stellte die Logistik einen Flaschenhals zur Befriedigung der boomenden Nachfrage dar.

So begann die Erfolgsgeschichte der Zusammenarbeit zwischen HÖRMANN Intralogistics, iDM Energiesysteme in Matrei, Osttirol, und dem Planungsbüro iBH Schepper. Ein innovatives Multi-Solution-Lagersystem entstand und hat das Warenlager des österreichischen Wärmepumpenherstellers in vielerlei Hinsicht revolutioniert, von Output – vor dem Neubau waren nur 3.000 Wärmepumpen pro Jahr möglich – über Arbeitssicherheit bis hin zu Mitarbeiterzufriedenheit.

» Das Projekt war ein voller Erfolg – wir planen bereits ein weiteres Werk mit dem Multi-Solution-System von HÖRMANN Intralogistics. «

Christoph Bacher | Geschäftsführer, iDM Energiesysteme GmbH



3. SEITENKLAPPEN FÜR JAGUAR 1000 VON CLAAS

» Dass die Entwicklungsingenieure von HÖRMANN nicht nur Experten auf ihrem Gebiet sind, sondern während der Entwicklung auch saatengrün gedacht haben, hat maßgeblich zur erfolgreichen Realisierung der neuen Verkleidungen des JAGUAR beigetragen. «

Andre Zimny | Engineer, Systems Technology Covers & Add-on Components, CLAAS, Global Engineering SPH



4. GROSSE KÄSE- UND AUFSCHNITT-AUSWAHL IN UNSEREN SUPERMÄRKTEN

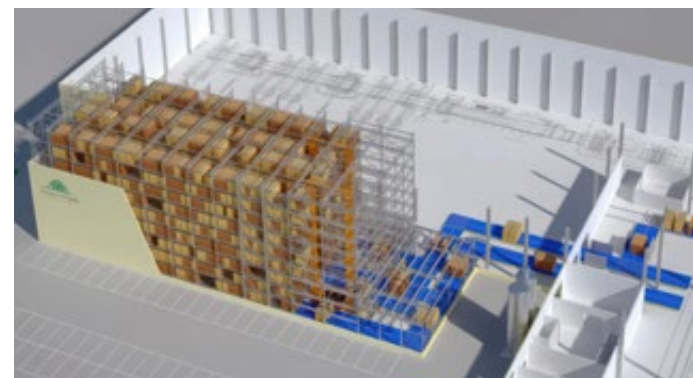
» Mit dem AutoStore®-Lagersystem haben wir einen immensen Innovationssprung unternommen, mit dem wir unseren Kunden hocheffiziente und vollautomatisierte Logistiklösungen anbieten können. Die Zusammenarbeit mit HÖRMANN Intralogistics war seriös und ambitioniert. Das Team legt sich stets ins Zeug, unsere schnelle Hochskalierung und die vielen Erweiterungen umzusetzen. «

Peter Steding | Geschäftsführer Heiderbeck Käse- und Kühlwaren

5. WELLPAPPE FÜR ONLINESHOPPING-PAKETE

» Mit diesem Projekt stärken wir unsere Produktions- und Logistikinfrastruktur erheblich. HÖRMANN Intralogistics hat uns mit seinem umfassenden Know-how in der Wellpappebranche und dem Gesamtpaket aus Lagerbau, Fördertechnik und Software überzeugt, sodass wir in der Lage sind, unsere Produktivität zu optimieren, durch Entkopplung einzelner Prozesse unsere Flexibilität zu steigern und durch die Prozessoptimierung die Arbeitssicherheit signifikant zu erhöhen. «

Christoph Ludorff | Betriebsleiter bei Dunapack Packaging Straßwalchen



INTRANET-INTERVIEW

CHAT TALK



Hörmine
ist die virtuelle Betreuerin der HÖRMANNschaft. Sie hat mit uns über ihre ganz eigenen Eindrücke zum 70. Jubiläumsgespräch gesprochen.



Hörmine, das 70. HÖRMANN-Jubiläum geht nun langsam zu Ende. Wir hoffen, dass auch du ordentlich gefeiert hast.



Oh ja! 😊 Ich habe das Jubiläum jeden Tag gefeiert – quasi nonstop. Es ist ja auch viel passiert. Manchmal musste ich eine Pause einlegen, um all die Eindrücke zu verarbeiten. Aber, na ja, wer will schon eine Pause von Feierlaune?



Was hat dir besonders gefallen?



Am meisten hat mir der Film mit Hans Hörmann gefallen. Wirklich cool gemacht! Ich muss zugeben, ich war ein bisschen gerührt. Wer ihn noch nicht gesehen hat ... unbedingt nachholen! Ist übrigens bei mir online, jederzeit abrufbar – 🙌 quasi auf Knopfdruck.



Und sonst?



Ganz klar: die Jubiläumsausgabe der „mittendrin“. 😊 Obwohl, ehrlich gesagt, ich bin in dieser Ausgabe nicht zu Wort gekommen. Da war ich kurz sauer. Aber nur kurz – schließlich weiß ich, dass man nicht überall gleichzeitig sein kann. Ich hab's dann schnell wieder vergessen, immerhin hatte ich noch so viel anderes zu bestaunen.



Na ja. Es gab so viel zu berichten, sodass der Platz zu eng wurde. Tut uns leid, Hörmine. 😊



Das könnt ihr gern wieder gutmachen. 😊 Ich bin da ganz flexibel.



Verrätst du uns, wie?



Ich hätte auch gern diesen HÖRMANN Bulli, 🚗 den alle in der HÖRMANNschaft bekommen.



Abgemacht. Danke, Hörmine.



70 Jahre HÖRMANN – es ist uns eine Freude

Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr

Seit 70 Jahren gestalten wir Zukunft – Schritt für Schritt, Projekt für Projekt, gemeinsam mit Menschen, die an uns glauben. Dieses Jubiläum ist ein Meilenstein. Es begann vor 70 Jahren mit einer Idee, einem Namen und einer Vision. Heute ist HÖRMANN gewachsen, vernetzt und ein starker Partner. Zum großen Jubiläum hat das Marketing-Team viele Aktionen auf die Beine gestellt. Celina Häseker, Leiterin für Marketing & Unternehmenskommunikation, gibt einen Rückblick:



Das Jubiläumslogo

Plakativ. Groß. Unübersehbar. Unser Jubiläumslogo. Man sieht es überall – online, offline, in Bewegung. Denn unsere Geschichte soll nicht nur erzählt, sie soll erlebt werden: auf unserer Website, in Social Media, in E-Mails, auf Fahnen und in allen Momenten, in denen HÖRMANN sichtbar ist. 70 Jahre HÖRMANN – darauf sind wir stolz. Und das soll jeder wissen. Das Jubiläumslogo ist das sichtbare Zeichen dafür: Es verbindet Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Innovation. Ein Logo, das unsere Geschichte trägt – und zugleich nach vorne zeigt.

Die Jubiläumsausgabe

Den Auftakt zu unserem Jubiläum machte die Ausgabe 19 der mittendrin im März. Auf 28 Seiten wurde gelacht, erinnert und nach vorn geblickt. Kolleginnen, Kollegen, Ehemalige und Wegbegleiter erzählten ihre Geschichten, teilten Glückwünsche und persönliche Momente. Wer diese besondere Ausgabe noch einmal durchblättern möchte, findet sie auf unserer Website – ein Stück HÖRMANN Geschichte zum Nachlesen.

Der Film

Ein Gänsehautmoment zum Jubiläum: unser Film zu 70 Jahren HÖRMANN. Darin spricht unser Gründer Hans Hörmann – inzwischen 97 Jahre alt – ganz persönlich zu seinen Mitarbeiter:innen. Er erinnert sich an die Anfänge, an Herausforderungen, Ideen und an das, was HÖRMANN immer ausgezeichnet hat: Verantwortung, Augenhöhe, Tatkraft und Innovationsfreude. Werte, die er uns mitgegeben hat – und die bis heute lebendig sind. Der Film zum Jubiläum ist selbstverständlich noch immer online zu finden. Reinschauen lohnt sich!

Und noch ein Highlight

Ein kleines Paket mit großer Wirkung: Über 3.000 Kolleginnen und Kollegen in 34 verbundenen Unternehmen der HÖRMANN Gruppe halten bald ihren neuen Bluetooth-Tracker in den Händen – veredelt mit der HÖRMANN Raute als Zeichen unserer gemeinsamen Identität und Verbundenheit.

Doch hinter dieser besonderen Jubiläumsaktion steckt weit mehr als Logistik und Versand. Mit großem Engagement haben die Eglhartinger Werkstätten in Kirchseeon jedes einzelne Gerät sorgfältig vorbereitet, liebevoll verpackt und auf den Weg zu unseren Standorten gebracht. Ihr Einsatz zeigt eindrucksvoll, was echte Partnerschaft und Inklusion in der Praxis bedeuten. Für uns ist diese Zusammenarbeit ein echtes Highlight des Jubiläumsjahrs – und ein Beispiel für Verantwortung, Miteinander und Respekt. Wir sind stolz, die Eglhartinger Werkstätten nun als Teil der HÖRMANNschaft begrüßen zu dürfen. Weitere gemeinsame Projekte sind bereits in Planung.



Das Finale

Ein besonderes Jahr geht zu Ende – unser Jubiläumsjahr 2025. Doch statt leiser Abschiedsstimmung feiern wir das Finale mit einem Lächeln und jeder Menge Highlights. Ob beim Gewinnspiel „70 Jahre, 70 Gewinne“ oder beim Adventskalender-Quiz – wir blicken zurück auf 70 Jahre HÖRMANN voller Tatkraft, Ideen und Zusammenhalt. Und als Dankeschön gibt es zum Schluss etwas ganz Besonderes zum Sammeln und Erinnern: das Modell des legendären HÖRMANN Bullis von 1955.

Ein Symbol dafür, wo alles begann – und wohin uns unsere gemeinsame Reise noch führen wird.



DIE EGLHARTINGER WERKSTÄTTEN IN KIRCHSEEON



Die Eglhartinger Werkstätten in Kirchseeon sind Teil des Einrichtungsverbunds Steinhöring (EVS), einer sozialwirtschaftlichen Einrichtung, die sich seit Jahrzehnten für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben und in der Gesellschaft einsetzt.

Am Standort Kirchseeon finden Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung vielfältige Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Aufgabenbereiche reichen von industrieller Montage, Verpackung und Versandarbeiten über Mailing- und Komplettierungsaufträge bis hin zur Wäschepflege und Kantinenbetrieben.

Mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit übernehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenste Auftragsarbeiten für externe Partnerunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung. Jeder dieser Aufträge ist ein konkretes Beispiel für gelebte Kooperation und Inklusion.

Im Jahr 2025 wurde in den Eglhartinger Werkstätten 25-jähriges Jubiläum gefeiert – ein Meilenstein, der nicht nur Beständigkeit, sondern auch die gewachsene Bedeutung des Standorts innerhalb des Einrichtungsverbunds Steinhöring unterstreicht. Die Eglhartinger Werkstätten zeigen eindrucksvoll, wie wirtschaftliche Leistung und gesellschaftlicher Beitrag Hand in Hand gehen können.



mittendrin
VORSCHAU
AUSGABE

23

Auch in unserem
Folgeheft erwarten
Sie wieder
spannende Themen.
Unter dem Motto:
»Wir sind die
HÖRMANNschaft«
geben wir spannende
Einblicke in
HR-Aktivitäten.

Jetzt mitmachen!
Schicken Sie
uns Ihre Ideen an:

**marketing@hoermann-
gruppe.com**



HERAUSGEBER

HÖRMANN Industries GmbH
Hauptstr. 45 – 47
85614 Kirchseeon
Deutschland

T +49 8091 5630 0
info@hoermann-gruppe.com
www.hoermann-gruppe.com

VERANTWORTLICH

Dr.-Ing. Michael Radke
Johann Schmid-Davis

REDAKTIONSLEITUNG

Celina Häseker

MITARBEIT

Frank Sonnen

KONZEPT & GESTALTUNG

Kochan & Partner GmbH

TEXT

Mathias Rump

FOTOS

Jochen Dottermann
HÖRMANN Gruppe

DRUCK

Gotteswinter und FIBO
Druck- und Verlags GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 22
80807 München

STAND

Dezember 2025

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen in diesem Magazin wurden mit größter Sorgfalt aufbereitet, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die HÖRMANN Industries GmbH übernimmt keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler und deren Folgen.



HÖRMANN
Gruppe